

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 61 (1935)
Heft: 5

Artikel: Berichtigung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-468573>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Berichtigung

In Nr. 3 des «Nebelpalter» ist die in zahlreichen Zeitungen erschienene Mitteilung bildlich glossiert worden, dass der Eidgenössische Sängerverein auf das Fest in Basel für den Massenchor die Gesangblätter in Würzburg bestellt habe.

Wir wurden nun davon überzeugt, dass weder der Zentralvorstand des eidg. Sängervereins noch die Musikkommission, noch das Festkomitee in Basel eine solche Bestellung aufgegeben hat. Als Tatsache bleibt übrig, dass einzelne Musikalienverleger von jeher gewisse Musikalien in Deutschland lithographieren lassen und dass z. B. der Schweizerpsalm auch in Blättern vorhanden ist, die im Auftrage eines Verlegers schon vor Jahren — also nicht auf das Fest hin — in Würzburg erstellt wurden.

Es ist also nicht der eidg. Sängerverein, der glaubt, man könne in der Schweiz keine Noten drucken. Der Text unter der Zeichnung in Nr. 3 ist also in diesem Sinne zu korrigieren.

Der Nebelpalter.

Ein Vorgeschmack der Hölle

«Wie ging's Ihnen an der Luftschutzausstellung?»

«Mir? Höllenhaft Arbeit hatte ich Tag für Tag!»

«Verstehe nicht ganz!»

«Hä, ich bin doch zum Aufputzen da!» Febo

Deflationitis

Im «Tagblatt der Stadt Zürich» stand am 8. Dezember 1934 folgendes Inserat:

Derjenige

Konkurrent, der mir die Coiffeurtafeln letzte Nacht stahl, ist ersucht, dieselben zurückzubringen, ansonst ich mit den Preisen noch mehr heruntergehen werde.

Coiffeur S., Zürich 4
Pflanzschulstrasse 78.

Hoffentlich macht die Idee Schule. Als glückliches Ende der Krise würden dann ungefähr solche Inserate unsere Tagesblätter zieren:

Diejenigen

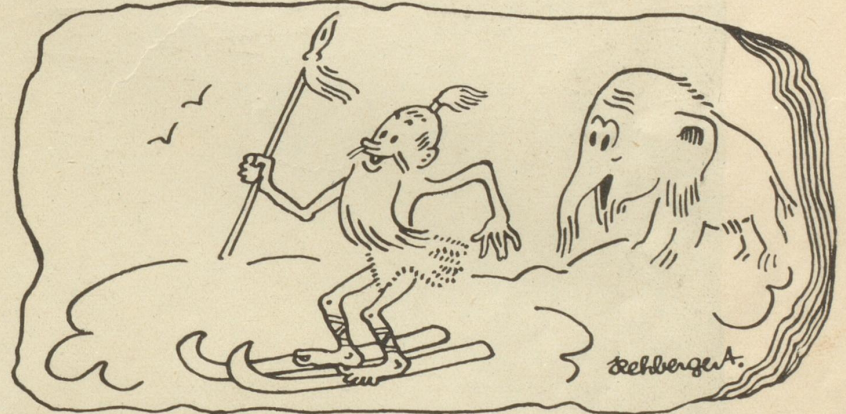
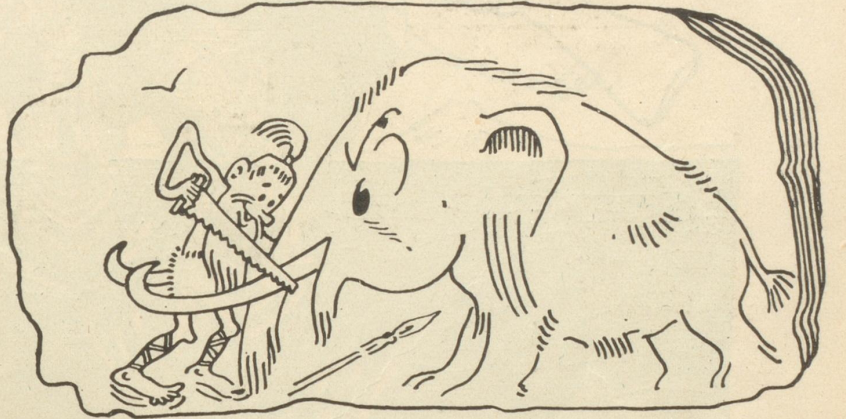
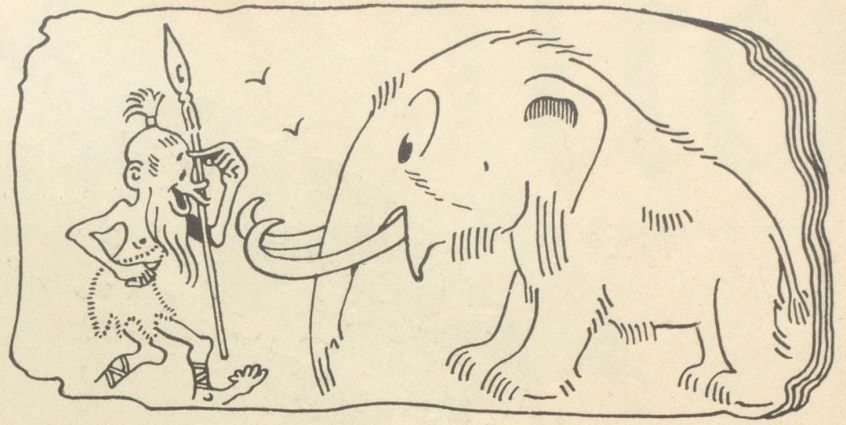
Konkurrenten, die uns die Steuertafeln letzte Nacht gestohlen, sind ersucht, dieselben wieder zurückzubringen, ansonst wir die fürchterliche Drohung wahr machen und mit unserer Steuertaxation noch weiter heruntergehen werden!

Steueramt

Wilmei

SONDERNUMMER DER GATTE NUR FÜR FRAUEN

in II. Auflage erstellt, ist jederzeit an den Kiosken, Buchhandlungen und im Verlage zu beziehen.



Sport-Drang in der Steinzeit

Die Skigolette

Lippenstift und Puderdose,
Rote Nägel, Pluderhose,
Platinblond durch Wasserstoff,
Weisse Zähne, hohler Kopf.
Skier beim Hotelportier,
12 Uhr mittags: déjeuner.
Sonne als Kosmetikum,
Und en gros Männerkonsum;
Abends Whisky und Cocktail,
Riesenring mit Glasjuwel.
Schön und dumm und sehr kokett
Ueberschrift: Die Ski-golette.

Peider

Splitter

Es gackert das Huhn und legt ein Ei,
Der Mensch jedoch — macht nur Geschrei.
A. Spühler

Ein guter Rat!

In diesem Falle mußt Du Weisflog-Bitter trinken! Das ist ein famoser Trank, magenstärkend, appetitanregend u. verdauungsfördernd. Also laß Dir's sagen: Weisflog Bitter für den Magen!



Weisflog